

Erneuerbar heizen reduziert Abhängigkeit vom Ausland

In Rapperswil Jona fand am 2. Mai 2023 der erste Anlass der laufenden Veranstaltungsreihe «erneuerbar heizen» des Vereins Energieallianz Linth statt. Zahlreiche Interessierte liessen sich herstellerunabhängig über Möglichkeiten für den Ersatz ihrer Heizung informieren.

Stadtrat Boris Meier begrüsst die Anwesenden im Namen der Stadt Rapperswil-Jona. Jürg Rohrer, Präsident der Energieallianz Linth und Prof. an der ZHAW, moderiert den Abend und rief gleich zu Beginn des Anlasses dazu auf, möglichst bald konsequent auf erneuerbare Energien umzusteigen. Beat Somavilla der Energie Zürichsee Linth AG (EZL) stellte die Entwicklung des Projektes SeeRose zum Projekt Rosenstadt vor. Anschliessend zeigte Ruedi Giezendanner, Geschäftsführer Enora AG und Vorstandsmitglied der Energieallianz Linth, (Bild) im Hauptvortrag Alternativen zu Oel- und Gasheizungen und deren Vor- und Nachteile.

Er erklärte deren Wirtschaftlichkeit anschaulich anhand einer Vollkostenrechnung. Dabei bemerkenswert ist, dass die höheren Investitionskosten der erneuerbaren Heizsysteme im Vergleich zu den Oel- und Gasheizungen sich dank tieferen Energiekosten und niedrigeren Unterhaltskosten finanziell



Ruedi Giezendanner erklärt warum erneuerbar heizen sich heute lohnt.

Foto: zVg

 An advertisement for 'DEIN THERAPEUT'. It features a smiling man with a beard and short dark hair, wearing a white t-shirt. The text includes:

- NEW in Amden** (with a red starburst icon)
- MASSAGE & THERAPIE** (in a black circle)
- DEIN THERAPEUT** (with a logo of two hands)
- ✓ **Krankenkassen anerkannt**
- ✓ **Online Terminbuchung**
- ☎ **078 607 09 45**
- www.deintherapeut.ch**

auszahlen. Bei den aktuellen Energiepreisen erst recht. Beim Heizen CO₂ einsparen, kostet also nicht mehr, im Gegenteil, es kommt günstiger. Aus ökologischer und in der Regel auch aus ökonomischer Sicht lohnt sich daher ein Heizungsersatz bereits lange vor Ablauf der Lebensdauer der Heizung. Insbesondere mit Wärmepumpen sind die Kosten wesentlich geringer. Mögliche Wärmequellen für Wärmepumpen sind Aussenluft, Erdreich, Grundwasser oder Oberflächenwasser. Je nach Wärmequelle können zwei Drittel bis 80 % der Energie beinahe kostenlos aus der Umwelt entzogen werden. Daher sind die Energiekosten selbst bei steigenden Strompreisen gering.

Hauseigentümer, welche einen Teil des Stroms mit

einer eigenen Photovoltaikanlage produzieren, sind von steigenden Energiepreisen noch weniger betroffen. Richtig konfiguriert, lädt die Wärmepumpe den Wärmespeicher vor allem dann, wenn zeitgleich die Solaranlage Strom produziert – man nennt dies «Eigenverbrauchsoptimierung».

Nach dem Vortrag wurden viele Fragen aus dem interessierten Publikum beantwortet. Rohrer legte den Anwesenden abschliessend nochmals ans Herz, sowohl beim Heizen als auch in der Mobilität möglichst rasch von fossilen auf erneuerbare Energien umzusteigen. Die Schweiz könne genügend Strom produzieren, um Wärmepumpen und Elektroautos zu betreiben. Den Falschinformationen der fossilen Lobby solle man nicht glauben. Während dem Apéro tauschte sich das Publikum rege mit den anwesenden Energiefachpersonen aus.

Veranstaltungen

Informationsveranstaltung zum Heizungsersatz: 31. Mai 2023 in Ziegelbrücke, Mensa der Berufsschule, 19:00 Uhr

Für mehr Informationen besuchen Sie unsere Webseite.

Energieallianz Linth